

## Straßen in der Innenstadt für den Autoverkehr sperren Presseartikel vom 21. September 2005

Olfen - "Die UWG bedankt sich bei der Stadtverwaltung und der CDU", so Axel Ellertmann - (Foto), Vorsitzender der Wählergemeinschaft. "Wir freuen uns, dass immer mehr Teile unseres Planes zur Umgestaltung der Innenstadt umgesetzt werden." Dort habe die UWG bereits 2002 eine Entlastung der Innenstadt unter anderem durch die Sperrung der Straßen vor der Marktpassage und vor Pettrup gefordert. "Der Plan ist in unserem Schaukasten und im Internet zu finden." Fraktionsvorsitzender Heinz Dieter Broz ergänzt die Vorstellungen der UWG: "Wir haben im Zuge unseres Innenstadtkonzeptes vorgeschlagen, die großen Einkaufsmärkte an den Rand der Stadt zu verlegen. Im neuen Gewerbegebiet Olfen-Ost wäre z.B. genug Platz für großzügig angelegte Einkaufsmärkte mit guten Zufahrtsmöglichkeiten und ausreichendem Parkraum." Die Erhaltung eines Einkaufsmarktes in der Innenstadt für die Nicht-Autofahrer sei sicherlich möglich. Und Olfen hätte endlich die Chance, eine fahrrad- und fußgängerfreundliche Stadt zu werden.

"Verwaltung mutlos"

Monika Matuszak, Ratsmitglied und Pressesprecherin, fragt sich: "Warum hat die Verwaltung nicht den Mut, auf die Parkplätze an den Innenstadtstraßen zu verzichten und diese für den Autoverkehr zu sperren." Dann würde Olfen endlich mehr zum Bummeln einladen. Dies werde durch die Konzeptlosigkeit der Verwaltung in Bezug auf den Stadtkern unmöglich gemacht.

Naturbad

Genauso konzeptlos erscheinen der UWG die verwaltungsseitigen infrastrukturellen Planungen nicht zuletzt beim Thema Naturbad. Die Erschließung soll ausschließlich über die Eversumer und die Kökelsumer Straße erfolgen. "Die Sorgen der Bürger sind verständlich. Die Innenstadtstraßen werden durch den erhöhten Verkehr in den Sommermonaten stark belastet", so die UWG.

Hier erinnert die UWG an ihren Vorschlag, die K9n bis zur Kökelsumer Straße (Höhe Ächterheide) weiter zu führen. Auch dieser Plan hängt im UWG-Schaukasten am Bürgerhaus.

Für die UWG ist der Bau des Naturbades eine gute Idee. Doch auch gute Ideen würden schnell bei planloser Umsetzung platzen. "Aber nach den bisher gemachten Erfahrungen haben wir die Hoffnung, dass auch hier unsere Ideen früher oder später zu Ideen der CDU und der Verwaltung werden."